

Freidenker

Deutscher Freidenker-Verband Schillstraße 7 63067 Offenbach/Main

Verbandsvorstand

Deutscher Freidenker-Verband e.V.  
Vereinsregisternr.: 1702  
Amtsgericht Dortmund

Vorsitzender  
Klaus Hartmann

Schillstraße 7  
63067 Offenbach/Main

Tel.: 069-835850  
Fax: 069-835850  
vorstand@freidenker.de  
www.freidenker.de

Bankverbindung:  
Stadtsparkasse München  
Kto-Nr. 45107075  
BLZ 701 500 00

An die  
Schülerinnen, Schüler und Studierenden,  
ihre Interessenvertretungen  
sowie alle Aktiven beim Bildungsstreik 2009

16. Juni 2009

Liebe Freundinnen und Freunde,  
der Deutsche Freidenker-Verband erklärt sich solidarisch mit Euren Aktionen im Rahmen  
des Bildungsstreiks 2009.

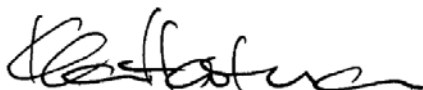
Die Brechung des Bildungsprivilegs ist eine zentrale Forderung der Freidenker seit ihrer  
Organisierung im 19. Jahrhundert. In unserer programmatischen „Berliner Erklärung“  
formulieren wir:

„Der Deutsche Freidenkerverband tritt für ein ganzheitliches System von Bildung und  
Erziehung ein, das die maximale Förderung von Neigungen und Fähigkeiten ermöglicht und  
gleiche Bildungschancen für alle bietet. Dies erfordert eine breite Grundbildung und die  
Durchlässigkeit der Bildungsgänge, die Vermeidung von Bildungsprivilegien und sozialer  
Auslese.“

Im Oktober 2008 veranstalteten wir in Erfurt die Konferenz „Bildung ist Menschenrecht“, wo  
wir die Forderung nach freiem Zugang und Kostenfreiheit für alle Bildungsgänge bekräftig-  
ten. Wir schlugen die stärkere Zusammenarbeit und Vernetzung aller im Bildungsbereich  
Aktiven in einer „Initiative Volksbildung“ vor, um dauerhaften Widerstand gegen die Politiker  
zu organisieren, die das Bildungsprivileg der Besserverdienenden verteidigen, und die das  
ganze Bildungssystem statt auf ein selbstbestimmtes Leben auf Kapitalverwertung abrichten.  
Sie wollen den Bildungssektor der staatlichen Verantwortung und gesellschaftlichen Ein-  
flussnahme entziehen und stattdessen in Geschäftsfelder für Konzerne verwandeln.  
Dem krakenhafte Wirken der Medienkonzerne und Bewusstseinsindustrie, allen voran des  
Bertelsmann-Konzerns, die sich den Bildungsbereich untertan machen wollen, muss  
entschieden Widerstand entgegengesetzt werden: Konzerne, Bundeswehr und Kirche – raus  
aus den Schulen und Universitäten! Und aktuell: Solidarität mit den Streikenden der  
Gewerkschaft ver.di in den Erziehungs- und Sozialberufen!

In diesem Sinne wünschen wir Euch viel Erfolg sowie Mut und einem langen Atem zum  
Weiterkämpfen!

Mit solidarischen Grüßen



Klaus Hartmann, Bundesvorsitzender